

Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 74 (2013)

Rubrik: Stiftung Dorfarchiv Adelboden : Jahresbericht 2012

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stiftung Dorfarchiv Adelboden: Jahresbericht 2012

1. Zusammensetzung des Teams im Jahr 2012

Bärtschi Christian, Beisitzer

Büschlen Silvia, Sekretärin und Vertreterin der Gemeinde Adelboden

Pieren Jakob, Präsident

Schranz Albert, Beisitzer und Vertreter der Kirchgemeinde Adelboden

Zimmermann Karin, Kassierin

Dazu kommen neun Freie Mitarbeitende und eine unabhängige Revisionsstelle.

2. Anzahl Sitzungen des Stiftungsrates

Es fanden zwei reguläre Sitzungen des Stiftungsrates statt.

3. Statistik Publikumstage und Arbeit im Archiv

Das Archiv war 2012 an zwölf Samstagen, an der Bergrechnung und am Herbstmarkt für das interessierte Publikum geöffnet. Im Schnitt der vierzehn offiziellen Öffnungstage besuchten uns ca. fünf Gäste (Spanne 1 bis 12). Die mittlere Besucherzahl ist damit wieder etwas angestiegen. In diesem Jahr hatten wir keine Öffnungstage ohne Besucher zu verzeichnen. Schwächster Monat mit nur einem Besucher war der März. Grossen Anklang hat wiederum die Öffnung des Archivs am traditionellen Herbstmarkt gefunden: Christian Bärtschi und Eva Johner Bärtschi konnten im Lauf des Tages zwölf Gäste betreuen. Der Einsatz von zwei Betreuungspersonen an diesem Anlass ist sicher auch in Zukunft wünschenswert.

Neben den vierzehn Tagen Betreuungsarbeit bei den offiziellen Öffnungszeiten (jeweils am ersten Samstag jedes Monats), wurde zusätzliche allgemeine Archivarbeit im Umfang von dreizehn Arbeitstagen unentgeltlich geleistet. Total 27 Arbeitstage Arbeit vor Ort im Archiv, plus diverse Auskünfte durch verschiedene Mitglieder des Stiftungsrates ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten. Besonders zu erwähnen ist der Besuch von ca. 40 bernischen Heimleiterinnen und Heimleitern im August (Kirche und Archiv).

4. Spezielle Anlässe/Besondere Berichtspunkte:

Auf Ende 2012 konnten wir unsere eigene Website fristgerecht in

Betrieb nehmen (www.dorfarchivadelboden.ch). Es sind noch einige kleinere Anpassungen ausstehend, aber es ist nun für jedermann möglich, eigene Recherchen in unserem Sammlungsverzeichnis von zuhause aus vorzunehmen.

5. Neuzugänge und Schenkungen

Wiederum konnten wir viele Einzeldokumente, Bücher, Photos usw. von Adelbodmern und Auswärtigen als Geschenk entgegennehmen. So ist sichergestellt, dass die wertvollen, lange Jahre im eigenen Haushalt liebevoll gehüteten Zeugen der Vergangenheit für die Zukunft einen sicheren Platz finden und interessierten Forschern zur Verfügung gestellt werden können.

6. Stand der Erschliessung und Ausblick

Die letzten Kisten mit Material aus der Sammlung von Jakob Aellig sind nun auch geordnet und erschlossen, aber noch harren einige Meter Ordner und Bücher der Sichtung und detaillierten Erschliessung. Es erfolgen laufend Transkription und Feinerschliessung von schon erfassten Dokumenten. Hierzu ist jede Hilfe von Personen, welche die alte deutsche Schrift lesen können (oder dies noch lernen wollen) hochwillkommen. Ein besonderer Dank geht an unseren überaus fleissigen Mitarbeiter Martin Hari.

Ein herzliches Dankeschön noch einmal an Frau Meta Willen aus Uetendorf, die leider aus gesundheitlichen Gründen ihre Transkriptionsarbeit aufgeben musste.

Das kommende Jahr steht im Zeichen der Kontinuität. Grosse Neuerungen sind keine geplant. Es wird vor allem darum gehen, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und mit der Feinerschliessung unseres Bestandes weitere Fortschritte zu erzielen.

*Jakob Pieren, Adelboden
Präsident des Stiftungsrates*